

Dr. Josef Heringer

Biographie:

- Geboren am 25. Juni 1941 in Rosenheim als Sohn einer selbstständigen Handwerker-Familie.
- Aufgewachsen zunächst in der Stadt Rosenheim, dann Kindheit und Jugend auf einem Bauernhof meines Onkels im Allgäu.
- Landwirtschaftsausbildung
- Rückkehr in die Stadt zu den Eltern, dort Mittelschulabschluß 1958
- Lehre im Garten- und Landschaftsbau, Landessieger im Berufswettbewerb
- Umfangreiches Engagement in der Jugendarbeit (Pfadfinder-Bewegung)
- Lehr- und Wanderjahre u.a. in der Schweiz und in Holland
- 1963 Studium des Obst- und Gemüsebaues an der Ingenieurschule in Weihenstephan mit Ingenieurs-Abschluß und Erwerb der Hochschulreife.
- 1967-70 Studium der Landschaftsökologie bei Prof. Wolfgang Haber an der Technischen Universität München-Weihenstephan mit Diplomabschluß.
- Berufstätigkeit bei der Gesellschaft für Landeskultur in Regensburg und beim Alpeninstitut München als Landschaftsplaner und Gutachter.
- 1976 Verheiratung mit Irmgard Baier, Geburt einer Tochter.
- Ab 1977 wesentlich am Aufbau der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen beteiligt. Dort als Dozent und Studienleiter für Fragen der Landespflege, Umweltbildung, Inkulturation des Naturschutz-Anliegens, Agrotourismus, Ethik usw. tätig.
- 1980 Abschluß einer nebenberuflichen Promotion bei den Professoren Wolfgang Haber und Rupert Riedel über Fragen der „Landschaftlichen Eigenart und ihre siedlungsmäßige und touristische Inwertsetzung“ mit „Summa cum laude“.
- 2006 Pensionierung, seitdem als Seniorexperte (SES) für agrarkulturelle Schul- und Entwicklungsprojekte in mehreren osteuropäischen, afrikanischen und zentralasiatischen Ländern tätig.
- Ehrenamtlich in mehreren Gremien z.B. beim BundesUmweltWettbewerb „vom Wissen zum Handeln“, beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, Sachausschuß „Ökologie und Nachhaltigkeit“ der Erzdiözese München-Freising
- Umfangreiche Vortragstätigkeit über Themen der Ökologie, des Gartenbaues und der Welternährung, der Dorf- und Landentwicklung, der Agenda 21, Natur- und Landschaftsführer-Ausbildung, Schöpfungsbewahrung usw. im In- und Ausland.
- Aktuell engagiert in einem sog. Weltgartenprojekt“, das neuen Heimatsuchern (Migranten) die Möglichkeit bietet „Wurzeln zu schlagen“ und Selbstwert- und Ansehen stiftende Nahrungsproduktion ermöglicht.